

**+++ 2 Punkte durch Kampfsieg +++**  
**09.11.2019**

### **Landesliga Süd (M): TSV Germania Massen : HV Grün-Weiß Plessa 21:18 (8:8)**

Nach einer zweiwöchigen Spielpause war am vergangenen Samstag die Mannschaft des HV G-W Plessa zu Gast bei der ersten Männermannschaft des TSV. Die Gäste, mit vier Siegen aus fünf Spielen überraschend gut in die Saison gestartet, wollten natürlich die zwei Punkte mit in ihre Heimat nehmen. Der Germanen hingegen mit drei Siegen und zwei Niederlagen auf dem Konto, wollten das unter allen Umständen verhindern.

Das Spiel begann, typisch für Massener Verhältnisse, mit vielen Unsicherheiten und ungenauem Passspiel. Jedoch zeigte sich bereits in den Anfangsminuten das für dieses Spiel entwickelte Abwehrkonzept. Denn obwohl im Angriff beste Chancen vergeben wurden, gelang es der Mannschaft aus Plessa nicht, sich abzusetzen. Dank der starken Abwehr und einem guten Rückhalt in Person von Chris Müller im Tor, verhinderten die Germanen einen höheren Rückstand. In der Folge sahen die wieder einmal zahlreichen Zuschauer ein torarmes Spiel. Drohende Konter wurden durch gutes Rückzugsverhalten beider Mannschaften weitestgehend unterbunden und die schnelle Mitte der Massener verhindert. So verschleppten die Gäste immer wieder das Tempo und es entwickelte sich ein Kampf um jedes Tor. Folgerichtig ging es nach 30 gespielten Minuten mit einem mageren 8:8 in die Kabinen.

Während in der Abwehr wenig zu Beanstanden war, zeigte der Angriff erhebliche Schwächen auf. In der Halbzeit forderte Trainer Hannes Walter mehr Konsequenz, Geschwindigkeit und das Nutzen der erneut vielen liegengelassenen hundertprozentigen Torchancen.

Halbzeit zwei begann jedoch wie die Erste geendet hatte und so konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Beim Stand von 11:13 in der 43. Minute sollten die Gäste aus Plessa ihre höchste Führung verbuchen. Danach kam etwas mehr Schwung in die Partie. Den Germanen gelang es nun Zusehens ihr Tempospiel aufzuziehen und so einfach Tore zu erzielen. Schnell war der Rückstand egalisiert und nach 48 Spielminuten zwang man die Gäste beim Stand von 15:14 zu einer Auszeit. Mit den Fans im Rücken entwickelte sich nun ein kleiner Krimi, in dem jedes Tor entscheiden konnte. Durch eine 2 Minuten Zeitstrafe für Plessa gelang es den Germanen sich erstmals in Hälfte zwei mit zwei Toren zum 19:17 abzusetzen. Nach 59 gespielten Minuten beim Stand von 20:18 war der Sieg zum greifen nah. Da jedoch 2 Tore innerhalb weniger Sekunden fallen können nahm Trainer Hannes Walter 48 Sekunden vor Schluss nochmal eine Auszeit. Jetzt galt es das Ergebnis zu verwalten und keine überhasteten Aktionen oder voreilige Abschlüsse mehr zu riskieren um nicht doch noch den Sieg aus der Hand zu geben. Der letzte Massener Angriff lief und durch eine gute Einzelaktion holte Daniel Scholder einen 7-Meter für die Germanen raus. Der fällige Strafwurf ging jedoch an den Pfosten und so hatte Plessa doch noch eine Minichance, dachten zumindest alle. Durch einen fatalen Aussetzer von einem Plessaer Spieler und geschickter Antizipation von Max Gerisch, gelang es ihm den Ball am gegnerischen 9 Meter abzufangen und unter lautem Jubel das Tor zum 21:18 Endergebnis zu erzielen.

Am Ende des von den Schiedsrichtern hervorragend geleiteten Spiels steht ein Sieg ohne Glanz, aber dafür mit enormen Kampf und Siegeswillen! Durch diese Energieleistung und angetrieben von der großartigen Kulisse gehen wieder einmal die Massener als Sieger vom Platz und sind somit weiterhin in eigener Halle ungeschlagen! Mit 8:4 Punkten und +10 Toren, belegen die jungen Germanen den vierten Tabellenplatz. Punktgleich mit den geschlagenen Plessaern und nur einen Punkt hinter den zweitplatzierten aus Herzberg. Wer hätte das vor der Saison gedacht...

Weiter geht es für die Germanen am 19.11. zum ungeschlagenen Tabellenführer aus Bad Liebenwerda.

Es spielten: C. Müller, S. Fröschke (beide Tor), E. Müller, M. Mittelstädt (6 Tore), P. Eschert, N. Weckwarth (1), M. Gerisch (7), D. Winderlich (3), D. Scholder, A. Kinzl, P. Hennig,

MV: H. Walter, L. Kaiser

Text:

Erik

Müller

Fotos: [Jens Ritter](#)